

Beaujolais-Wanderfahrt, 22.11.2009

Der RowingClub Mulhouse, hat dieses Jahr wieder die Beaujolais-Wanderfahrt organisiert und freundlicherweise auch den Breisacher Ruderverein eingeladen. Die Teilnehmer, auch aus Strassburg und Colmar, trafen sich um 9:00 Uhr am idyllisch gelegenen Bootshaus in Riedesheim.

Nach ein paar wichtigen Information, besonders zum Glühweinstand am Wendepunkt sind wir, d.h. Klaus H. (4) , Richard B. (3) , Gerhard F. (2), Peter H. / Klaus M. (1/ Steuer), hoch motiviert auf dem Canal du Rhône au Rhin gestartet. Schon nach wenigen Schlägen zeigen Frachtschiffe, Hafenanlagen, Industrieunternehmen, voran Peugeot, dass der Kanal vor über 200 Jahren als wirtschaftliche Schlagader konzipiert wurde. Heutzutage wird er vor allem von Freizeitkapitänen geschätzt, wenn sie auf „grosse Fahrt“ Richtung Südfrankreich gehen.

Bald fährt man durch ein Naherholungsgebiet, das sich Naturliebhaber, Jogger, Radfahrer und Wassersportler teilen. Buntes Herbstlaub, geheimnisvolle Seitenarme und absolute Ruhe erfreuen jeden Romantiker. Wer sich so erst mal so richtig in Trance gerudert hat und in Gedanken dem Kanal- und Rhôneverlauf folgt, kann sogar das Kreischen der Möwen im Rhônedelta hören. Vielleicht ist es aber auch nur das Quietschen eines Rollsitzes.

Bald kommt Niffer (km 1) in Sicht und ein Duft von vin chaud breitet sich über dem Wasser aus. Manche können nicht widerstehen und legen direkt an. Andere fahren, wie vorgesehen, bis km 0 und werden mit dem Anblick des markanten Schleusengebäudes belohnt, das von Le Corbusier, einem der bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts entworfen wurde. Sein Porträt ist übrigens auf dem 10- Franken-Schein abgebildet.

Nach der Glühweinpause war der „Kanal voll“. Kein Wunder, das beliebte Ruderrevier im schönen „Dreyeckland“ bietet nämlich ideale Bedingungen für die zahlreichen Rennboote aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland.

Dank der professionellen Reparatur durch Viktor und Roland läuft die „Breisgau“ hervorragend. und wir waren den ganzen Tag flott unterwegs. Nur aus Anstand wollten wir nicht die ersten am Suppentopf in Riedesheim sein.

In der gemütlichen Tafelrunde ist wieder mal das „savoir vivre“ unserer Nachbarn deutlich geworden. Delikate Käsesorten, luftgetrocknete Salami und feine Rotweine, d.h. einfach „leben wie Gott in Frankreich!“.

Bei schönstem Abendrot hat sich die kleine Runde noch auf der Terrasse des Breisacher Bootshaus niedergelassen. Für alle war klar, wenn wir die Gelegenheit haben, sind wir das nächste Mal gerne wieder dabei.